

MUNDART



Kirsch

D Chatz het doch sage und schreibe s ganze Tällerli voll Kirschstängeli vom Kanapeetisch gfrässe. Überall verteilt ufgriissen Silberpapyrli und sii lyt uf em Ruggen und verdräht d Auge. Stärnhagelvoll, aber allem Aaschyn aa gniesst siis no! Wie chan e Vych au numme so verfrässe sy? Und usetue chan I sii jo au nit, die chiem im Suff emänd nit mol meh bis in Schopf und verfriert. Sii sell mer numme nit der blau Gabbeh verchotze, süscht gits e Dunnerwätter!

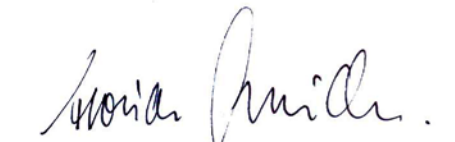
Mit däm Schnee im Jänner und de Spar-massnahme wäg der Stromlucke han I au im Huus ständig chalti Füess gha. Dasch so wyt gange, dass I im Bett nüm ha chönnen yyschloofe, und do isch mer im Ligge plötzlich das alte Huusmittel vom Adlebärg-Ruedi in Sinn cho. I gsehn ehn no am Chuchitisch hocken ohni Soggen und mit ufeglitzte Hose, wien er sich d Füess und d Bei mit Kirsch yyrybbt. Das syg s bescht Rezäpt geg chalti Füess und geg Chrampf-odere. Jetz ryyb er au no de Chüeh d Bei dermit y und neem drum d Fläsche grad mit usen in Stall. Im Hindergrund schüttlet d Tante Sophie der Chopf und blinzlet mir zue, dass sogar I chleine Bueb verstand, dass der Ruedi dä Kirsch im Stall sälber sufft!

Aso, das probier I jetz au emol us, und tatsächlich, mit Kirsch vo Reigetschwil funkti-oniert beschtens und d Füess wärde warm. Und e rächte Schluck hindedry hilft au no! S Leidige dra isch numme, s ganz Schloof-zimmer stinkt wien en alte Schnaps-Chäller und I chum mer vor, as weeri scho hunderti und völlig us eren andere Zyt. Aber was sells? Die Dämpf vo under der Decki tische mi jedefalls süferli ab und langsam fall I in e wohlige Schlummer.

Mit em Gruch vom Kirsch träumts mer im Halbschloof vo de beide «Yysheilige», wo amme dehei an der Tür für d Winterhilf sy cho Spände sammle. Zwee dicki Brüedere mit scheppe Gsichter und schwere Zunge, wo numme häi chönne lalle, ass me se chuum verstande het. Vo dene hets gheisse, me heeb enen as Buschi in Kirsch tränkti Zuckerwürfeli ins Muul gsteckt statt Nuggi, dass sii schön schloofe dur e Taag und d El-tere nit stööre bym Schaffe. Aber das heb ene denn as Säugling ebe schwer uf s Hirni gschlagen und drum wohne die «Yys-heilige» scho s Läbe lang in der Pfruent z Lieschtel.

I ha zwei gueti Fründ z Reigetschwil, wo uf ihrem Hof der bescht Kirsch vo der Wält brennen und ständig goldigi Plaggette derfür überchömmen. «Dir füllet der Geischt vom Baselbiet in Fläschen ab», säg I immer. Aber chan I dene Meischterbrenner je ge-stoo, dass I mer hüt wäg der Chöltsi so igno-rant nach Art vom Adlebärg-Ruedi d Füess mit ihrem pryyskrönten Edelbrand yygriibe ha? Die jage mi dänk mit Schimpf und Schand ab em Hof, wenn I s neggschtmol uf d Nieschtelen uf Bsuech gang.

Übrigens, d Chatz het znacht im Chnorz denn nit numme der blau Gabbeh, son-derm au der roti Perser verchotzt. Dä Gruch wünschisch nit dym schlimmschte Find! Öppis cha nüm stimme mit der Wält, wenn jetz scho d Vycher fängen afo suffe!



Florian Schneider wurde 1959 geboren und stammt aus Reigoldswil. Er ist Sänger, Schauspieler und Lieders-reiber und lebt mit Tochter Mina in Eptingen.

VOLKSKLICKS



«Wanderherde auf dem Dietisberg» von Res Thomet aus Diegten.



«Wunderschöne Insel über dem Nebelmeer vom Saastal», von Beat Thommen auf Ziefen.



Jacques Mader aus Zeglingen verabschiedet auf seine Art und Weise den Skistar Beat Feuz mit einer Karikatur eines weiteren Ski-Promis: Bernhard Russi.

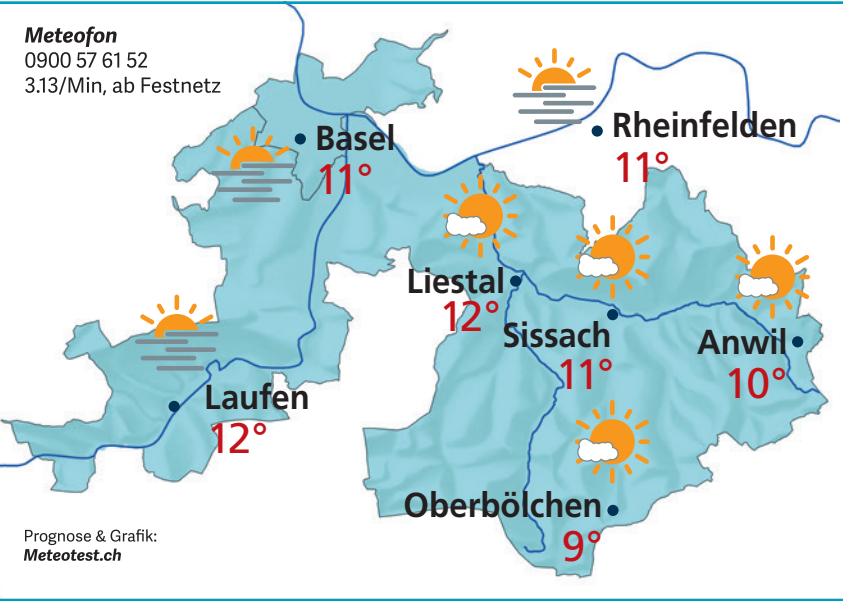


Das Bild eines von Frost überzogenen Salbeiblatts schickte uns Andreas Buser aus Niederdorf.



«Wie ein Vulkanausbruch», kommentiert Ivo Schädler aus Läfelfingen seinen «Volksklick».

Meteofon
0900 57 61 52
3.13/Min, ab Festnetz



Prognose & Grafik:
Meteotest.ch

Wetter im Oberbaselbiet

Wenige Nebelfelder begrüßen den Rhein in den Tag. Über dem tiefen Grau ist der Himmel von hohen Wolkenfeldern besiedelt. Sie ziehen tagsüber nach Nordosten, bleiben aber harmlos. Auffrischender Süd-westwind führt milde Luft herbei.

Aussichten

3° 11°
Freitag

7° 13°
Samstag

6° 10°
Sonntag

2° 9°
Montag

Aufgang
07:34
Untergang
17:51

Aufgang
03:47
Untergang
11:48

20. Feb.

27. Feb.

7. März

15. März



Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität v. 290 1.2 quality&more